

# System KORODUR-KOROTAN Industrieboden

Stand 10/2020

## einschichtiger KORODUR Hartstoffestrich im Verbund mit Haftbrücke auf erhärtetem Tragbeton

### ANWENDUNG

KORODUR-KOROTAN Industrieboden ist ein zementgebundener KORODUR Hartstoffestrich gem. DIN 18560, der einschichtig im Verbund mit Haftbrücke auf erhärtetem Tragbeton i. M. in einer Nenndicke von 15 mm verlegt wird. Die Verlegung erfolgt weitgehend ohne Fugen. Vorhandene Fugen im Untergrund müssen übernommen werden. In Kombination mit der KORODUR Haftbrücke HB 5 (siehe Datenblatt) entsteht ein kraftschlüssiger Verbund. Einsatzgebiete: überall im Industrie- und Gewerbebau.

KORODUR-KOROTAN Hartstoffestrich besteht aus KORODUR Hartstoff gem. DIN 1100, Zement und dem Additiv KOROTAN. Das Additiv KOROTAN ist ein hochwertiges Estrich-Fließmittel mit zusätzlich stabilisierenden Eigenschaften, siehe Datenblatt KOROTAN.

### EIGENSCHAFTEN

- hochverschleißfest
- stoß- und schlagfest
- hubladerfest
- trittsicher
- hohe Oberflächendichtigkeit
- mineralölbeständig
- weitgehend fugenlos
- wasserfest
- frost- und tausalzbeständig
- pflegeleicht
- trinkwassertauglich
- physiologisch unbedenklich

### TECHNISCHE DATEN

	Anforderungs- bzw. Kennwerte des Hartstoffes gem. DIN 1100	Anforderungswerte gem. DIN 18560-7 bzw. EN 13813
	<b>Hartstoffgruppe A</b>	<b>z. B. Hartstoffestrich DIN 18560-CT-C60-F9-A6- DIN 1100-A</b>
<b>Biegezugfestigkeit</b> [N/mm <sup>2</sup> ]	10**	9*
<b>Druckfestigkeit</b> [N/mm <sup>2</sup> ]	80**	60*
<b>Schleifverschleiß</b> *** [cm <sup>3</sup> /50 cm <sup>2</sup> ]	6*	6*
<b>Schüttdichte</b> * [kg/dm <sup>3</sup> ]	gemäß DIN 1100	
<b>Kornzusammensetzung</b> *	gemäß DIN 1100	

\* Anforderungswert \*\* Kennwert \*\*\* Mittelwert Gemäß Gütesicherung erfüllt KORODUR-KOROTAN alle Anforderungen.

### MATERIALVERBRAUCH

Hartstoffestrich DIN 18560-CT-C60-F9-A6 DIN 1100-A-V 15	Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> - Belagdicke (Nenndicke) 15 mm			
	KORODUR 0/4 Hartstoff	KORODUR VS 0/5 Hartstoff	KORODUR WH-Spezial	NEODUR HE 65 Hartstoffestrich
	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>
KORODUR HB 5 Haftbrücke	2	2	2	2
KORODUR Hartstoff	24	24	24	32
CEM I 42,5 R Zement	8	8	8	bereits im Produkt enthalten
KOROTAN Additiv	0,16	0,16	0,16	bereits im Produkt enthalten
KOROTEX Nachbehandlung	0,15	0,15	0,15	0,15

Hinweis: Eignungsprüfung nach DIN 18560-7 bzw. DIN EN 13813 erforderlich

# System KORODUR-KOROTAN Industrieboden

## VERARBEITUNG

### Untergrund

Der Tragbeton (mind. als C 25/30, Oberflächenzugfestigkeit  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ ) ist vorzubereiten, z. B. Fräsen und Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig. Es gelten die Anforderungen der DIN 18365 sowie der DIN 18560. Die Ebenheit sollte DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 entsprechen. Tragbeton einen Tag vor der Verlegung gründlich vornässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche die Haftbrücke KORODUR HB 5 auftragen (siehe Datenblatt).

### Verarbeitung

KORODUR-KOROTAN Hartstoffestrich gem. Mischungsverhältnis im Zwangsmischer mit Wasser bis zum Erreichen einer aufziehfähigen, plastischen Konsistenz ca. 3 Minuten mischen und auf die frische KORODUR HB 5 Haftbrücke aufbringen, über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht mittels Tellerglättmaschine porenschließend abreiben und je nach verlangter Oberflächenstruktur glätten (Flügelglättmaschine).

## MISCHUNGSVERHÄLTNIS

3	Gewichtsteile	KORODUR 0/4 – KORODUR VS 0/5 – KORODUR WH-Spezial
1	Gewichtsteil	Zement CEM I 42,5 R
0,02	Gewichtsteile	KOROTAN Additiv (max. 2 % vom Zementgewicht)

Wasserzugabe jeweils bis zum Erreichen einer steif/plastischen Konsistenz

## NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. Der KORODUR-KOROTAN Hartstoffestrich ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN EN 13670 / DIN 1045-3 zu schützen. Zur Nachbehandlung der Hartstoffschicht empfehlen wir die Produkte KOROMINERAL CURE oder KOROTEX (siehe Datenblätter). Sofern eine anschließende Oberflächenvergütung, Beschichtung oder Markierungen vorgesehen sind, sollte die Nachbehandlung nur mit Folie erfolgen.

## FUGEN

Alle Fugen im erhärteten Tragbeton sind in der Hartstoffschicht zu übernehmen. Der Hartstoffestrich ist von aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen etc.) zu trennen.

## LIEFERFORM

siehe jeweiliges Datenblatt

## LAGERUNG

siehe jeweiliges Datenblatt

**HINWEIS** Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.korodur.de](http://www.korodur.de)